

Arbeitsblatt 6.3: Wirkungen von Sympathikus und Parasympathikus

SYMPATHIKUS

→ »Flucht oder Kampf«

Mobilisierung körpereigener Energie-
reserven

ZNS → erhöhte Aufmerksamkeit

Augen → Pupillenerweiterung

Mund → Hemmung des Speichelflusses

Haut → vermehrte Schweißbildung

Lunge → Erweiterung der Luftwege,
schnellere Atmung, gesteigerte
Aufnahme von Sauerstoff

Herz → Beschleunigung der Schlag-
frequenz und Erhöhung des
Blutdrucks

Magen → Hemmung der Magensaftsekre-
tion und der Durchblutung des
Magens

Leber → Abbau von Glykogen, Freiset-
zung von Glucose ins Blut →
Energie!

Verdauungsorgane (Bauchspeicheldrüse,
Nieren, Harnblase, Darm) → Hemmung des
Verdauungsprozesses zwecks Energieein-
sparung

Skelettmuskulatur → vermehrte Durchblu-
tung und Zunahme der Muskelspannung

Fettgewebe → Abbau von Fettreserven,
Freisetzung von Fettsäuren ins Blut →
Energie!

Blut → Blutungsneigung nimmt ab, das
Blut gerinnt schneller (für den
Fall einer Verletzung)

Haare → Aufrichtung der Körperhaare
(Gänsehaut), eine Drohgebärde

PARASYMPATHIKUS

→ »Ruhe und Verdauung«

Aufbau von Energiereserven

Augen → Pupillenverengung

Mund → Stimulation des Speichelflusses

Haut → keine Wirkung, Schweißdrüsen
werden lediglich vom Sympa-
thikus innerviert

Lunge → Verengung der Luftwege, lang-
samere Atmung

Herz → Verlangsamung der Schlag-
frequenz und Senkung des Blut-
drucks

Magen → Aktivierung der Magensaft-
sekretion

Leber → Speicherung von Glucose in
Form von Glykogen

Verdauungsorgane (Bauchspeicheldrüse,
Nieren, Harnblase, Darm)
→ Aktivierung des Verdauungsprozesses

